

## Erfolgreiches Treffen des FK Rückversicherung in München

Seite 32



## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der VVB,

diese Ausgabe ist bunt, und das nicht nur, weil Ihnen der Treffpunkt Köln von gleich zwei „jucken“ Karnevalsveranstaltungen samt vielen illustren Bildern berichtet, sondern auch, weil wir Ihnen wieder einen Strauß verschiedener Artikel, Abhandlungen, Interviews und dergleichen darbieten. Bevor ich von den Treffpunkten (TP) zu den Fachkreisen (FK) überleite, sei noch das Neujahrssessen des TP Münster erwähnt, dem Günter Laux beiwohnte – ein weiteres gelungenes Event der regelmäßig aktiven Münsteraner.

Den Titel haben wir dem FK Rückversicherung respektive seiner Veranstaltung in München bei der Versicherungskammer Bayern gewidmet. Dort fanden sich, wie die beiden Fachkreisleiter (FKL) Jonas Warnke und Jens Ziser beisteuern, über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, um den Fokus auf die Herausforderungen und Chancen in der Haftpflichtversicherung zu legen. Die FKL Michael Steimer und Danijel Basic hatten im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe vom BWV München und von der VVB Mitte März die nunmehr vierte Zusammenkunft zu „Top Risiko Cyber“. Und wieder einmal hatte man einen sehr guten Austausch. Zum „Einfluss von IT und insbesondere KI auf die Vertriebswege in der Versicherungswirtschaft“ stellt Ihnen Stephan Best seine Überlegungen dar; er ist bekanntermaßen FKL im Bereich BO & IT. Zudem hat er ein spannendes Interview mit Christian Riffner geführt, das Sie in der Rubrik „VVBspezial“ finden. Hr. Riffner ist VVB-Mitglied, seit über 20 Jahren in der Assekuranz tätig und Geschäftsführer der novofactum GmbH. Die beiden tauschen sich aus über die „Digitalisierung in der Versicherungsbranche aus Sicht eines BI-Dienstleisters“.

Auf ein weiteres Interview mache ich Sie gerne aufmerksam, weise aber, um den Blick noch einmal auf die Fachkreise zu lenken, auf den Teaser von Hans Harald Grimm hin, der die Veranstaltung des FK Versicherungsrecht bei der Provinzial Versicherung in Münster skizziert und worüber Sie voraussichtlich in der nächsten Ausgabe des VVBmagazin mehr erfahren werden.

Das bereits erwähnte zweite Interview wurde mit Robert Buchberger geführt und steht unter dem Motto: „Fachkräfte und Fachkräftemangel in der Versicherungsbranche“. Hr. Buchberger verfügt, wie man seiner Vita entnehmen kann, über eine breit gefächerte Erfahrung – weit über Deutschlands Grenzen hinaus – und hat 2024 ein

Finanzdienstleistungsunternehmen in Köln gegründet, das er leitet.

Um interessante Menschen näher kennenzulernen und Einblicke in ihren Alltag zu erlangen, haben wir vor einiger Zeit das Format „Ein Tag im Leben von ...“ eingeführt. In dieser Reihe erfahren Sie nun mehr über Martin Weyermann. Er hat am iwvKöln das duale Studium absolviert, danach einige berufliche Stationen durchlaufen und ist seit Kurzem im Bereich „Produktmanagement und Sonderthemen“ der PKV-Sparte der ERGO tätig. Übrigens: Das iwvKöln ist ein Stichwort, zu dem ich einen sehr geschätzten Herrn erwähnen möchte, der im Mai dieses Jahres ein besonderes Jubiläum feiert: Professor Dr. Rolf Arnold, geschäftsführender Direktor des uns sehr eng verbundenen Instituts der TH Köln, hat einen besonderen Geburtstag. Jung geblieben ist er allemal und ein sympathischer Unterstützer unserer VVB darüber hinaus. Vor dem Geburtstag zu gratulieren, soll angeblich Unglück bringen. So formuliere ich es sicherheitshalber anders und wünsche Dir, lieber Rolf, von ganzem Herzen auch weiterhin alles Gute, nicht zuletzt Glück, Erfolg und Gesundheit. Über das gute Verhältnis zwischen Dir und der VVB haben wir alle uns stets gefreut und tun es noch immer.

Ich schließe mein Editorial mit dem Hinweis auf die Mitgliederversammlung, inklusive attraktivem Rahmenprogramm am 16. und 17. Mai 2025 in Leipzig. Wer noch nicht angemeldet ist, kann dies weiterhin ganz einfach über unsere Homepage erledigen. Die Universität Leipzig unter der Federführung von Professor Dr. Fred Wagner wird uns als Gäste empfangen und hat uns schon im Vorfeld tatkräftig unterstützt. Dafür vielen Dank! Zum fachlichen Teil, der den Titel trägt „Gestern verankert, heute vernetzt, morgen gestaltet – die Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft“, erfahren Sie auf unserer Website ebenso Details wie zum Partnerprogramm und auch zum von der VVB organisierten Bustransfer zwischen Köln und Leipzig. Ich freue mich darauf, viele von Ihnen in Leipzig zu treffen und mich mit Ihnen auszutauschen.

Wie immer wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des VVBmagazin. Bleiben Sie uns gewogen und bleiben Sie gesund!

Ihr

Stefan van Marwyk



## INHALT

### Fachkreise

- 32 Rückversicherung:  
Erfolgreiches Treffen in München
- 35 4. Top Risiko Cyber
- 39 BO & IT:  
Einfluss von IT und insbesondere KI auf  
die Vertriebswege in der Versicherungs-  
wirtschaft
- 53 Versicherungsrecht in Münster:  
„Herausforderungen bei der  
HUK Schadenbearbeitung“
- 53 Rückblick/Ausblick

### MV 2025

- 41 Agenda Fachtagung
- 42 Anmeldeformular
- 43 Partnerprogramm

### VVB spezial

- 44 Die VVB im Interview mit Robert Buchberger zum Thema „Fachkräfte und Fachkräftemangel in der Versicherungsbranche“
- 46 Interview mit Christian Riffner zum Thema „Digitalisierung in der Versicherungsbranche 2025 aus Sicht eines BI-Dienstleisters“

### Treffpunkte

- 49 Rückblick / Ausblick

### VVBintern + Rubriken

- 36 Fachkreisleitung
- 38 Impressum
- 49 Treffpunktleitung
- 52 Ein Tag im Leben von  
Martin Weyermann
- 55 Geburtstage / Neue Mitglieder /  
In stillem Gedenken

# Erfolgreiches Treffen des FK Rückversicherung in München

von JONAS WARNKE (17) und JENS ZISER (K/D2)

Am 11. März 2025 fand das jährliche Treffen des Fachkreis Rückversicherung bei der Versicherungskammer Bayern in München statt. Mit über 60 Teilnehmern aus dem deutschsprachigen Raum, darunter Zedenten, Erst- und Rückversicherungsmakler, Berater und Rückversicherer, war die Veranstaltung ein voller Erfolg.



Jonas Warnke und  
Jens Ziser

## **FOKUSTHEMA: ZUKUNFT DER HAFTPFLICHTVERSICHERUNG**

Das diesjährige Treffen widmete sich den Herausforderungen und Chancen in der Haftpflichtversicherung. Hochkarätige Experten boten tiefgehende Einblicke in aktuelle Marktentwicklungen:

### **JOHANNES BENDER**

Johannes Bender (S&P Global Rating) gab eine Einschätzung zu den makroökonomischen Entwicklungen in Deutschland und der Industrie. Er prognostizierte eine Inflation um die 2 % bis 2027, einen robusten Arbeitsmarkt und ein leicht sinkendes Zinsniveau. Die Handelskonflikte zwischen den USA, China, Kanada und Mexiko könnten allerdings negative Auswirkungen haben. Zölle, wie sie von den Amerikanern verhängt werden, würden allen nur Schaden. Inwieweit sich das Schuldenpaket der neuen Regierung auswirkt, bleibt abzuwarten. Für die Rückversicherungsbranche ergeben sich dadurch sowohl Chancen als auch Herausforderungen, insbesondere durch steigende Kapazitäten und Nachreservierungsbedarf.

Der Rückversicherungsmarkt war und ist aus Sicht von S&P Global in den Jahren 2023 bis 2025 sehr ertragreich gewesen, auch wenn es teilweise zu erheblichen Nachreservierungen für die US-Haftpflicht gekommen ist. Eine Quelle von der Swiss Re prognostiziert, dass die Schäden für die US-Haftpflicht pro Jahr um 10 % ansteigen. Das positive Momentum der Rückversicherungsbranche zeigt sich an zwei Faktoren: Zum einen hat sich das Verhältnis von Kapitalkosten zu Eigenkapitalkosten geändert (2017–2022 waren die CoC über den Ek-Cost), und zum anderen gab es in 2023 eine Verschiebung der Kat-Schäden von den Rückversicherern hin zu den Erstversicherern.

In der Erneuerung 2025 sei der Peak erreicht worden. Die Preise tendieren leicht nach unten. Die T&Cs waren weitestgehend unverändert. Die LA Wildfires haben einige Kat-Budgets bereits zu einem großen Teil aufgezehrt. Möglicherweise könnte es zu Anpassungen der Gewinnziele kommen.

### **JOERG LINNERT**

Joerg Linnert (DEAS/Ecclesia) beleuchtete Trends und Herausforderungen in der US-Haftpflichtversicherung. Er erklärte, dass die Auto-Liability-Verträge zum einen einen bei der Rechtsfrage nach der Haftung absolut fraglich sind, und dass zum anderen sehr geringe Prioritäten und Haftstrecken abgesichert sind. Dadurch laufen die Schäden besonders schnell in die Umbrella-Cover rein. Dies führt wiederum dazu, dass auch die anderen Haftpflicht-Cover beeinflusst werden.

Anhand von Schadenbeispielen zeigte er, dass die Non-Economic Claims-Costs extrem hoch sind und teilweise über 90% der Schadensumme ausmachen. Durch die immer weiter ansteigenden Schadenkos-



ten ist der Begriff von Nuclear Verdicts nicht mehr ausreichend und Schäden mit einer Summe größer als 100 Millionen Euro werden nun als Thermonuclear Verdicts deklariert.

Besonders bemerkenswert: Die US Casualty-Schäden beliefen sich 2023 auf 143 Mrd. USD und waren damit höher als die globalen NatKat-Schäden (108 Mrd. USD). Zudem steigt die Anzahl der Klimaklagen rapide, und PFAS sowie Mikroplastik werden als potenzielle „Asbest-Nachfolger“ gesehen. Auch auf der regulatorischen Seite gibt es weitere Herausforderungen. Beispielhaft sind hier die Amazon-Klausel zur Erweiterung der Produkthaftung oder die neuen EU-Richtlinien zu nennen, die zu neuen und vermehrten Haftungen führen könnten und wahrscheinlich auch werden.

### RALF ROESCH

Ralf Roesch (SCOR) diskutierte systemische Risiken durch PFAS, Phthalate und Mikroplastik. Während Umwelthaftungen für Verunreinigungen von Böden bereits ein großes Thema sind, ist die Entscheidung des schwedischen Obersten Gerichtshofs, Wasser als Produkt im Sinne des Produkthaftungsgesetzes einzustufen, besonders brisant. Das interessante daran ist, dass die Kläger bisher keinen Schaden davongetragen haben, sondern nur erhöhte Körperwerte für PFAS aufweisen. Dies könnte weitreichende Konsequenzen für Haftpflichtversicherungen haben. Er führte auch

aus, dass die Zahl der verschiedenen Verbindungen auf ca. 10.000 geschätzt wird, von denen zwei bisher relativ gut erforscht worden sind, und mit Gen-X-Chemikalien könnte sich bereits ein Nachfolger ankündigen. Mit Phthalaten und Mikroplastik als weitere Themen für die Haftpflichtversicherung stellt sich die Frage, ob diese Art von systemischen Risiken überhaupt versicherbar ist oder ob ein allgemeiner Ausschluss von Nöten ist.

### INDRA CLARKE

Indra Clarke (VKB) gab einen Einblick in das Segment Heilwesen- & Hebammenversicherung. Der Markt an Teilnehmern ist sehr überschaubar. Gerade einmal sechs Gesellschaften (inklusive der VKB) bieten neben der Gruppenversicherung des DHV eine Absicherung an. Wenn man dann noch die Geburtshilfe mit absichern möchte, verringert sich die Anzahl auf drei Gesellschaften. Es gibt immer wieder neue Versicherer, die mit neuen Modellen (SIR, Jahreselbstbehalt, Claims-Made oder Occurrence-Trigger) in den Markt kommen. Man merke allerdings auch, dass diese so schnell wie sie gekommen sind, wieder verschwinden.

Für die Krankenhäuser sind Einsparmodelle sehr interessant, da die Budgets für Versicherung sehr gering sind. Obwohl Geburtsschäden selten sind, handelt es sich dabei oft um große Personenschäden mit langfristigen finanziellen Auswirkungen. Im DHV-Gruppenvertrag gibt es im Schnitt

*Panel-Diskussion unter der Moderation von Jens Ziser, v.l.n.r.: Jens Ziser, Joerg Linnert, Indra Clarke, Ralf Roesch, Anne-Katherin Schirlitz.*



*Axel Flöring  
(Guy Carpenter)*



*Enrico Lerza (C.Consulting)*

30 Personenschäden pro Jahr. Die aktuellen Rückstellungen seit 2010 stehen dafür bei ca. 145 Mio. Euro. Interessant zu wissen: Der Versicherungsbeitrag pro Jahr für eine Hebamme (mit Geburtshilfe) lag 2023 im Schnitt bei 12.660 € für die Berufshaftpflichtversicherung.

### AXEL FLÖRING

Axel Flöring (Guy Carpenter) beleuchtete die aktuellen Entwicklungen im Rückversicherungsmarkt. Ein globales Kapazitätsüberangebot von 5–15 % hat zu einem Rückgang der Preise geführt, insbesondere im Retro-Markt (-10 % bis -17,5 % für nicht schadenbetroffene Platzierungen). Die globalen Kat-Zahlungen der Rückversicherer sind von ca. 20 % auf 14 % gesunken, was zu erhöhten Belastungen für die Erstversicherer geführt hat. Die Branche steht weiterhin vor Herausforderungen durch Social-Inflation, Massenklagen und steigende Zinsen. Für die Los Angeles Wildfires rechnet Guy Carpenter mit einer Rückversicherungsbelastung von ca. 20 Mrd. Euro.

### ENRICO LERZA

Enrico Lerza (C.Consulting) präsentierte eine innovative IT-Lösung für die Branche und stellte die X-Layer-Technologie vor, die eine effizientere Verwaltung von Versicherungsprozessen ermöglicht.

Den Abschluss bildete eine hochkarätige Panel-Diskussion unter der Moderation von Jens Ziser (VVB) mit Indra Clarke, Joerg Linnert, Anne-Katherin Schirlitz (Gallagher Re) und Ralf Roesch. Diskutiert wurden zukünftige Geschäftspotenziale trotz geopolitischer Unsicherheiten.

Man war sich einig, dass es ein großes Spannungsfeld mit vielen aktuellen Themen und Herausforderungen gibt. Überkapazität war in der letzten Erneuerungsrunde vorhanden, jedoch eher ausgewählt als in jedem Markt und jeder Sparte. Ein Wandel des deutschen Rechtssystems nach amerikanischem Vorbild mit Klagefreudigkeit und Prozessfinanzierung wurde als Emerging Risk bezeichnet. Für die Zukunft und mit dem Blick nach vorne werden China und Indien als Wachstumsmärkte angesehen. Für weitere Kapazitäten könnten Casualty-Cat-Bonds ins Leben gerufen werden.

Ein besonderer Dank gilt der Versicherungskammer Bayern, insbesondere Ulrich Mueller & Fabian Mattejat, für die hervorragende Gastfreundschaft und Unterstützung. Vielen Dank an alle Referenten und Teilnehmer für den wertvollen Austausch!

### **Ausblick: Sommer-Webinar in Planung**

Noch in diesem Jahr plant der Fachkreis Rückversicherung ein Webinar zu einem aktuellen Branchenthema. Weitere Informationen folgen in Kürze.





# Sie möchten gerne weiterlesen?

Dann werden Sie jetzt Mitglied der VVB

## Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft

### 15 Fachkreise

Kern der fachlichen Weiterbildung innerhalb der VVB bilden die fünfzehn Fachkreise, deren Bedeutung sowohl in der Mitgliedschaft als auch in der Versicherungswirtschaft allgemein ständig wächst.

### 19 Treffpunkte

In 19 verschiedenen Städten sind unsere Treffpunkte vertreten. Hier finden regelmäßige ungezwungene Treffen der Mitglieder zum freundschaftlichen Erfahrungsaustausch statt.

### Mitglieder-Netzwerk

Finden Sie über unsere Mitglieder-Suche Gleichgesinnte und tauschen Sie sich mit Ihnen über aktuelle Themen oder Studiengänge aus.



### VVBmagazin

Erhalten Sie über den internen Bereich exklusiven Zugriff auf das gesamte VVBmagazin, auch auf Ausgaben vergangener Jahre!

### Das VVBmagazin als Online-Ausgabe!

Lesen Sie jetzt überall bequem auf Ihrem Handy oder Tablet die aktuellen Themen aus dem VVBmagazin und tauschen Sie sich mit Mitgliedern darüber aus.

**Jetzt Mitglied werden**

[www.vvb-alumni.de/vvb-mitglied-werden/](http://www.vvb-alumni.de/vvb-mitglied-werden/)

